

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 42 (1916)
Heft: 51

Illustration: Völkerzählung
Autor: Bahr, E.

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 06.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Jeannette

Einst war sie ihm teuer.

Sie war eine ein bißchen verheiratete Frau, ziemlich leichtfertig, aber deswegen nicht weniger allerliebste und begehrenswert.

Sie war groß und stark von Gestalt, immer gesund, hatte üppige Brüste, Arme und Beine, sehr schöne, verführerische Augen, einen wundervollen, weichen Mund, und einen Mann, der stets auf Reisen war.

Er liebte starke Frauen, deren Männer immer auf Reisen sind.

Sie liebten sich sehr.

Ihre Toilette verriet Geschmack, aber nicht die Adresse des Spenders. Und das war von nicht genug zu rühmender Diskretion.

Sie liebten sich sehr.

Sie küßten und herzten sich oft und sehr verliebt; manchmal so heftig, daß sie erschöpft und außer Atem notwendig eine Pause machen und innehalten mußten, um nach frischer Luft und neuen Kräften zu schnappen. Hatten sie das getan, dann betrachteten sie sich zuweilen gegenseitig forschend und eingehend, sahen einander lang und tief in die Augen und dachten mit leiser, spielerischer Wehmut an das Ende ihrer Liebe, das sicher einmal kommen würde. Er, dem Jeannette aufrichtig teuer und lieb geworden war, hatte oft so eigentümlich beklemmende Ahnungen und düstere, beunruhigende Träume, die ihn aufschreckten . . . Und Jeannette? Jeannette

selber? Freilich sie, sie dachte einigermaßen freier von diesen alltäglichen Dingen, ohne nennenswerten Schreck, unbeschwert von Sentimentalitäten, wie sie war; denn sie war ja, wie gesagt, ein bißchen eine leichtfertige Frau, darüber hinweg hüpfend, und sie befaß die unschätzbare Fähigkeit, um zu lernen, sich neu zu orientieren. Dieser Art ausgerüstet, graute ihr nicht im geringsten vor der Zukunft.

Über der Tag des Abschieds kam unerwartet heran, kam sogar unerwarteter, als er je gedacht. Es überraschte ihn förmlich und überhob ihn auf diese Weise — Welch ein Glück im Unglück! — der Qual, den Schmerz redlich auszukosten.

Er war eben im Begriff, über ihre Hände

Hotels | Theater | Konzerte | Cafés

Völkerzählung



John Bull: Merkwürdig! Es kommen immer mehr dazu, und doch werden es immer weniger!

Hotel Wanner

Bahnhofstr. 80 ZÜRICH Bahnhofstr. 80

Neuer Inh.: H. Schmidf.

□ □ □

Altbekanntes Haus

1 Min. vom Hauptbahnhof

□ □ □

1588

Lift :: Zentralheizung :: Aller Komfort

Zimmer v. 2 Fr. an :: Pension nach Uebereinkunft

Grand Café „De la Paix“

Sonnenquai 10 - ZÜRICH - Sonnenquai 10

Zürichs schönstes Familien-Café. 1450

Rendez-vous der Fremden und Theaterbesucher.

Mit höfl. Empfehlung ERNST JUCKER.

BAUER'S HOTEL POST

BEIM HAUPTBAHNHOF 1692

BEHAGLICHES FAMILIEN-RESTAURANT

Central-Theater

ZÜRICH 1: Telephon 9054 :: Weinbergstr.

Grosses Sensations-Programm

vom 13. bis 19. Dezember 1916:

Erster Sensations-Film der neuen Joe Deebis-Serie 1916/17:

de berühmte

Joe Deebis Meister-Detektiv

Wie ich Detektiv wurde??

Eine Erzählung von Joe Deebis. Es war ein Schicksal!!

Ein Glanz im ersten Rang. Grosse Sensation in 4 Akten.

Auf Hoheits Fürsprache!

Reizendes und vornehmes Lustspiel in drei Akten.

In der Hauptrolle die beliebte und gefeierte

Dorrit Weixler Der Liebling aller

Lichtspiel-Freunde!

Die moderne Kavallerie Deutsche Kriegsnachrichten

Messter-Woche Berlin

ZÜRICH

Stadtheater

Samstag: Geschlossen.

Sonntag, nachm. 3 Uhr: „Orpheus“, Oper von Gluck.

Abends 8 Uhr: „Der fidele Bauer“, Operette v. L. Fall.

Pfautheater

Samstag, abends 8 Uhr: „Weh dem, der lügt“

Lustspiel von F. Grillparzer.

Sonntag, abends 8 Uhr: „Die Hausdame“, Lustspiel von

E. Hostrup.

Corso-Theater

Täglich abends 8 Uhr:

Gastspiel Steiner-Kaiser's Wiener Operetten-Ensemble

Die ideale Gattin

Operette in 3 Akten von J. Brammer und A. Grünwald.

Palmhof Zürich 6

Universitätstr. 23

☛ Gut bürgerlicher ☛ 1657

Mittag- und Abendtisch in Pension!

Sanitäts-Hausmann A.-G.

Urania-Apotheke :: ZÜRICH

Uraniastrasse 11

Elchina

Kraftspender für Nerven und Blut, Magen und Darm

Sansilla

das vollkommenste für Hals-, Mund- und Zahnpflege

Eusana-

Pastillen. Prompter Erfolg bei Husten, Heiserkeit, Hals-, Rachen- und Luftröhren-Entzündung.